

Sugan® WühlmausFalle 1 St.

zum sicheren Fangen von Wühlmäusen (Erdratten, Scher- oder Mollmäusen)

Artikelnr.: 00699

GTIN: 4005240006993

Produkteigenschaften:

Zum sicheren Fangen von Wühlmäusen (Erdratten, Scher- oder Mollmäusen)

- sehr gute Fängigkeit
- einfach zu spannen und aufzustellen
- hohe Schlagkraft
- leichtes Entfernen der gefangenen Wühlmaus, ohne dass das Tier berührt werden muss

Wirkstoff:

-

Anwendungsgebiete:

Anwendbar in den Gängen von Wühlmäusen.

Anwendungszeitraum:

Ganzjährig

Vorbereitung:

-

Gebrauch:

Tragen Sie beim Stellen der Falle Handschuhe, da Wühlmäuse empfindlich auf menschliche Gerüche reagieren können.

1. Den Wühlmausgang auf ca. 30 cm Länge freilegen. Die Gangöffnung dabei mit einem Spaten scharf senkrecht abstechen, eventuell in den Gang gefallene Erdklumpen entfernen.
2. Die Sugan® WühlmausFalle vor der ersten Benutzung gründlich mit Erde abreiben, damit sie Erdgeruch annimmt.
3. Die Sugan® WühlmausFalle mit frischem Gemüse (z. B. Möhren oder Sellerie) beködern. Dazu ein fingerdickes Stück auf den Köderhaken fest aufstecken.
4. Zum Spannen der Falle die Feder in beide Hände nehmen und die Falle waagrecht halten. Den Spannbügel mit beiden Daumen herunterdrücken, bis er einrastet. Daumen dabei möglichst weit vorn am Spannbügel ansetzen. Bei eventuellem Nichteinrasten den Köderstift leicht nach vorn ziehen und nochmals spannen.
5. Die gespannte Falle ganz dicht vor die Gangöffnung schieben, sodass Licht- und Lufteinfall vermieden werden. Verbleibende Ritzen ggf. mit etwas Erde abdecken.
6. Falle spätestens nach 1 Tag kontrollieren. Oftmals dauert es nur einige Stunden, bis sich ein Fangerfolg einstellt.

Durchführung und begleitende Maßnahmen:

-

Reinigung:

-

Kontrollen:

-

Beendigung der Maßnahme:

-

Nachkontrollen:

-

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

-

Hinweise zum Schutz der Umwelt:

-

Anwendungsbestimmungen:

-

Gefahrenhinweise:

-

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

-

Entsorgung:

-

Lagerung:

-

Haltbarkeit:

-

Zusatzinformation:

Erkennen von Wühlmausbefall: Wenn Pflanzen, insbesondere im Frühjahr, plötzlich welken, nur kümmerlich austreiben oder gar umfallen, findet man meist in unmittelbarer Nähe die Gänge von Wühlmäusen. Man kann diese Gänge oftmals schon an den leicht angehobenen, welligen Linien an der Erdoberfläche erkennen. Im Verlauf der Gänge finden sich an der Erdoberfläche häufig kleine, längliche Haufen. Wühlmausgänge kann man leicht aufspüren, indem man mit einem spitzen Stock an verdächtigen Stellen in den Boden sticht. Sinkt der Stab ruckartig ein, deutet dies auf vorhandene Gänge hin. Um zu testen, ob der Gang noch genutzt wird gräbt man ihn an einigen Stellen auf. Sind die Öffnungen nach kurzer Zeit wieder mit frischer Erde verschlossen, handelt es sich um einen Befall mit Wühlmäusen.